

Altern in der Fremde

**9. Kongress der transkulturellen
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
„Lebenszeiten und Migration“
10.-12.9. Münsterlingen, Psychiatrische Klinik**

**Prof. Dr. med. Wielant Machleidt
Zentrum für Seelische Gesundheit
Medizinische Hochschule Hannover**

Kontakt: Machleidt.Wielant@mh-hannover.de

Altern in der Fremde

- Lebenszyklus und Migration
- Exilierung und Flucht im Alter
- Migration in reiferem Alter
- Fremdheitserfahrung
- Postmigratorische ältere Immigranten
- Generationsbeziehungen
- Transmigration
- Schluss

Lebenszyklus und Migration

- Jugend

Abenteuer und Kick oder das Ende aller Träume

- Mittleres Alter

Überwindung der „mid life“ Krise durch Migration: Beispiel Moreno

- Reifes Alter

Verlust nach Sesshaftigkeit und Verwurzelung: Beispiel Freud

Erschwernisse bei Migration in reiferem Alter

- Verteidigung von Bindungen
- Fähigkeit zur Fixierung
- Kontinuität und Kohärenz
- Schwerbeweglichkeit und Verwurzelung
- Bewahren kultureller Traditionen

Das Boot ist voll ?



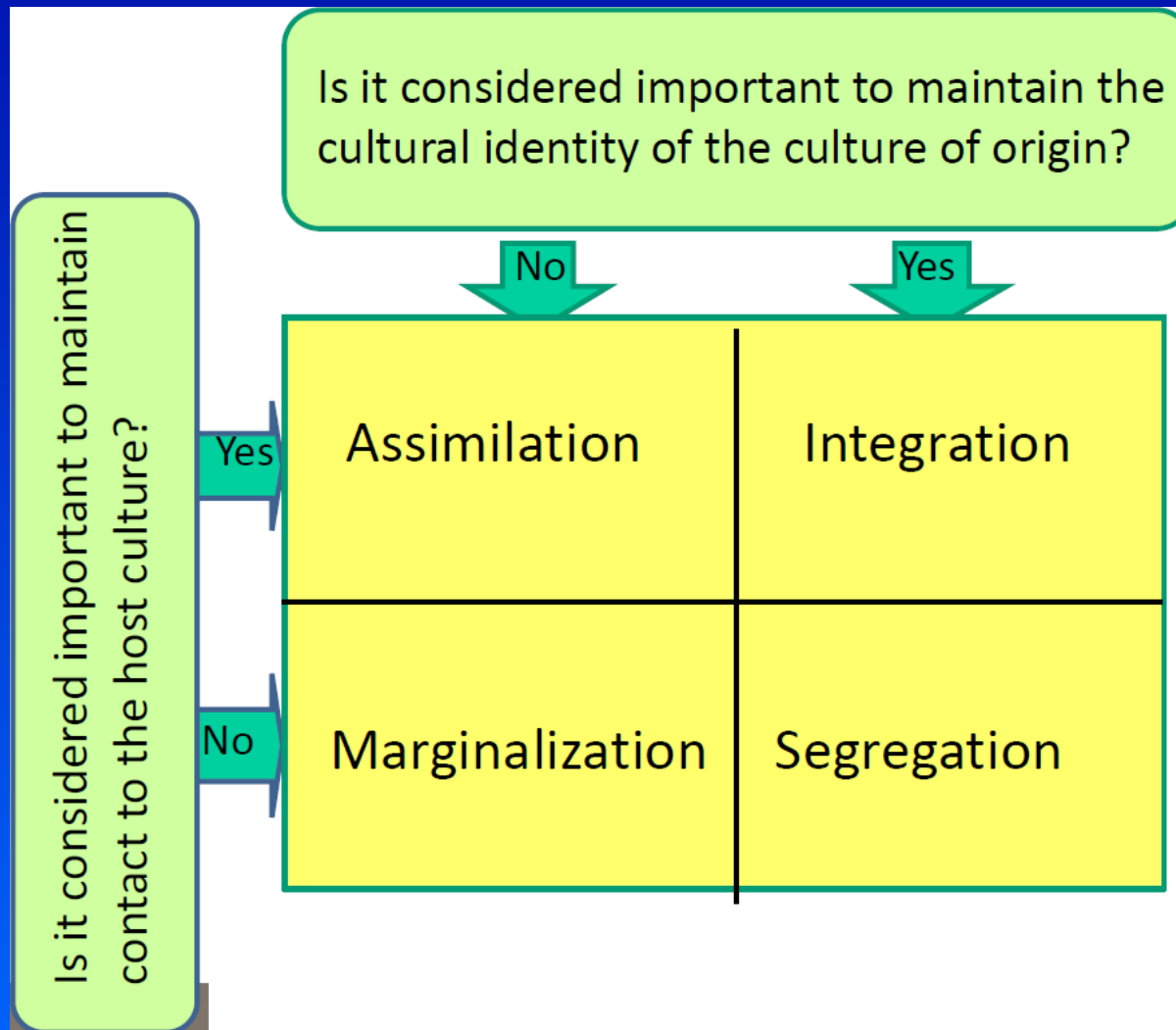
Antonie Volkmar, Abschied der Auswanderer (1860)

Akkulturationsprobleme bei Migration in fortgeschrittenem Alter

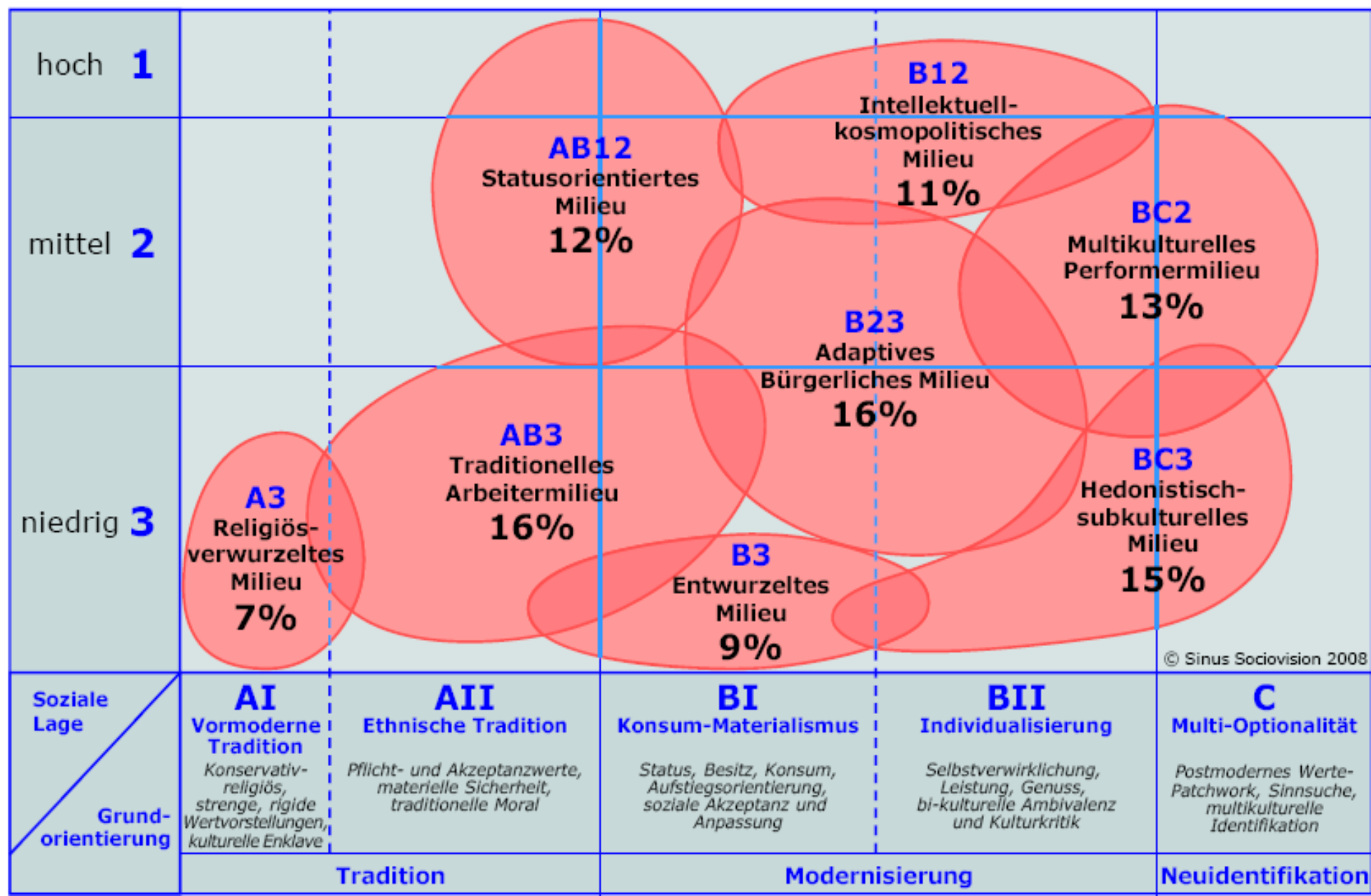
„Die 5. Generation“

- Lernkompetenzen und Motivationen
- Mentale Plastizität
- Spracherwerb
- Soziale Integration
- Ausscheiden aus dem Erwerbsleben
- Kommunikationseinbußen
- Akkulturationsvorsprünge Jüngerer

Akkulturationsstile (Berry 1997, Hovey 2000)



Sinus-Migranten-Milieus® in Deutschland 2008



Fremdheitserfahrung

Flüchtlinge mobilisieren:

- Enteignungsängste
- Angst vor Überfremdung
- Aggressive Selbstbehauptung
- Ambivalenzen
- Identitäts- und Kulturwandel
- Erwartungen
- Humanitäre Hilfen
- Diversitätstoleranz
- Offenheit



Kultur und Umgang mit Fremden

„Es ist eine Frage des Kulturzustandes einer Gesellschaft, wie sie mit dem Fremden, dem Asylsuchenden, den Gastarbeitern, den Migranten umzugehen gewohnt ist, und nicht ausschließlich ein Problem der ökonomischen und sozialen Not eines Landes“

Oskar Negt

Fremdheitserfahrung

Flüchtlinge mobilisieren:

- Enteignungsängste
- Angst vor Überfremdung
- Aggressive Selbstbehauptung
- Ambivalenzen
- Identitäts- und Kulturwandel
- Erwartungen
- Humanitäre Hilfen
- Diversitätstoleranz
- Offenheit



Das Fremde ist...

- ...das Fremde im Selbst
- ... eine **Beziehungsdefinition**, die eine **Selbstdefinition** ermöglicht
- ... dem Verstehen zugänglich durch **Gemeinsamkeitsfiktionen** und **Konsensunterstellungen** als Brückenfunktion
- ...das reale Bild der Erfahrung zwischen Fantasie und Wirklichkeit als **Entfremdungsarbeit**

Entfremdungsarbeit bei älteren Migranten

- Distanz zum Aufnahmeland
- „Leiden an der Fremde“
- Remigrationsfantasien
- Fremdenfeindlichkeit?

Postmigratorische ältere Migranten und Selbstwert

- Bewältigungskompetenz durch ein gutes Selbstwertgefühl beim alt werden in der Fremde
- Altern ohne Vorbilder – eine Chance?
- Bedingungen des Alterns
- Rekompensation von Verlusten?
- Reethnisierung

Generationsbeziehungen

- Traditionelle Versorgungspflichtung der Eltern durch die Kinder
- Wandlungsprozesse bei bi-kulturellen Identitätsentwicklungen
- Entsolidarisierung zwischen den Generationen?
- Demografischer Wandel durch Frauenberufstätigkeit
- Innerfamiliäre Konfliktvermeidung statt öffentliche Auseinandersetzung zwischen den Generationen

Transmigration

- Rückkehrphantasie und Pendelmigration
- „Altersnomaden“: klassische und Ruhestandswanderer
- Lustvoll gelebte Ambivalenz
- Mentale Transmigranten und seelische Verarbeitung
- Transnationaler Lebensstil und Kosmopolitismus

Intergenerationale Aufgaben der “Alten”

- Rück- und Vorausblick auf die Generationen
- Kontinuität und Kohärenz der Familie erhalten
- Tradieren von Sprache und Kultur
- Pflege des Familienromans durch Erinnerung
- Trauer und Gedenken
- Migrations- und Kulturkonflikte integrieren

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**